

Bezugspreis

vierteljährlich durch die Post: im Ortsbezirk und Nachbarorten...

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Unabhängige Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Anzeigenpreis:

Die Spaltzeitung über deren Raum 10 Pfennig. Die Restausgabe...

Telegramm-Nr. Cannendblatt.

Table with 4 columns: Nr. 165, Ausgabe in Altensteig-Stadt., Samstag, den 18. Juli., Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler., 1914.

Sonntags-Gedanken.

Welträtsel.

Ein gar lautes und vernehmliches Lied wird heute über das menschliche Wissen gesungen. Wir modernen Menschen sind hineingedrungen in die Geheimnisse der Natur...

Landesnachrichten.

Altensteig, 18. Juli 1914.

* Ferien-Aufenthalt im Bruderhaus. Mit dem Schlußjahr wird es dieses Jahr im Bruderhaus wieder lebendig. Die Schülerabteilung des „Paulusvereins“ des Christlichen Vereins Junger Männer...

Lieben Ferienheim? - Diesen Monat noch geht es los - am 29. Juli sind wir dort, s. a. w. - Wenn nur die Zeit nicht so langsam verginge! - * Eine Heimatspende. Da und dort sind im ev. Deutschland schon jetzt Vorbereitungen im Gange...

Minister gab die Erklärung ab, daß er der finanziellen Lage der Beamten sehr sympathisch gegenüberstehe daß er aber eine Erhöhung des Wohnungsgeldes im nächsten Etat nicht in Aussicht stellen könne...

Deutsches Reich.

Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Koburg-Gotha I. Koburg, 17. Juli. Bei der heutigen Stichwahl im Reichstagswahlkreis Koburg-Gotha I wurden von 17 123 Wahlberechtigten 14 970 Stimmen abgegeben...



Keine Ausspernung im Solinger Industriegebiet.
Solingen, 17. Juli. Die Ausspernung der Solinger Arbeiterschaft wird voraussichtlich unterbleiben. Das Einigungsamt, das heute als letzte Instanz vor der Ausspernung zusammentrat, hat sich auf Vorschläge geeinigt, bei deren Annahme durch die Verbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu erhoffen ist, daß die allgemeine Sperre vermieden wird. Die Generalversammlungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden morgen zu den Einigungsvorschlägen Stellung nehmen.

3. 4 an der russischen Grenze.

Allenstein, 17. Juli. Aus Reidenburg im Kreise Allenstein wird gemeldet: Am Dienstag traf der Luftkreuzer 3. 4 auf einer Übungsfahrt im Kreise Reidenburg ein. Er hielt seinen Kurs nahe der russischen Grenze. Er muß dann in der Richtung auf Piotrowitz über die russische Grenze geraten sein. Die russischen Grenzsoldaten beschossen den Luftkreuzer, trafen ihn aber nicht. Der 3. 4 änderte darauf seinen Kurs und flog über Reidenburg nach Allenstein zurück.

Um den konfessionslosen Unterricht in Bayern.

München, 17. Juli. Bei Beratung des Kultusetats in der Kammer der Reichsräte betonte Graf Arco-Valleben die Frage der Erteilung des konfessionslosen Moralunterrichts in den Schulen: Eine uneingeschränkte Gewissensfreiheit gebe es nicht und eine solche absolute Gewissensfreiheit wäre der Untergang des Staates. Die größte ständige Gefahr sei die Religionslosigkeit. Der Kultusminister erklärte u. a.: Er habe, gemäß seiner Zusage in der Abgeordnetenkammer das Material und die Gutachten von den Landesuniversitäten über den konfessionslosen Moralunterricht eingeholt. Es stehe fest, daß dieser Unterricht im offenen Widerspruch und unvereinbaren Widerspruch zu den religiös-sittlichen Erziehungsgrundlagen und Zielen des Staates stehe, an denen der Staat bei den öffentlichen Volksschulen festhalten müsse. Hierzu kämen noch schwere pädagogische Bedenken. Nach reiflicher Ueberlegung sei er zu dem Ergebnis gekommen, daß die für diesen Unterricht von einigen Kreisregierungen erteilten Genehmigungen nicht aufrechterhalten werden könnten. Oberkonsistorialpräsident v. Bezzel verwies darauf, daß den Kindern durch den konfessionslosen Moralunterricht ein tiefes Mißtrauen gegen alles Göttliche ins Herz gepflanzt werde. In der Einzelberatung wurden u. a. 75.000 Mk. bewilligt, die der Ausschuss nach Ablehnung dieser Summe für die Arbeitslosenversicherung in den Etat für Zwecke der vaterländischen Jugenpflege einsetzt hatte.

Zaberner Nachtlänge. Wegen Beleidigung des preussischen Heeres, insbesondere der Offiziere und Unteroffiziere, durch einen in der „Schleswig-Holsteinischen Volkszeitung“ anlässlich der Zabernangelegenheit veröffentlichten Artikel verurteilte die Strafkammer in Kiel den Redakteur König zu 1 Monat Gefängnis und den Verfasser, Schriftsteller Bachmawski in Steglitz, zu 3 Monaten Gefängnis. In dem Artikel wurde behauptet, daß die Soldaten systematisch zu Rohheiten erzogen würden und daß in ihnen die gemeinen Instinkte geweckt würden, damit sie hernach auf das Volk loszuschlagen wie die Kosaken in den Straßen Petersburgs.

Verurteilung Pohl's. Der Feldwebel Pohl, der wegen des Betrugs militärischer Geheimnisse vom Kriegsgesicht zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Der Berliner Handelshochschulkonflikt. Zu dem neuen Konflikt an der Berliner Handelshochschule

wird noch bekannt, daß allen Vektoren bis auf eine Ausnahme gekündigt worden ist. Unter den Studierenden der Handelshochschule haben diese Kündigungen wieder böses Blut gemacht, die Studenten wollen noch vor Schluss des Semesters Protestkundgebungen veranstalten.

Ausland.

Deutschfeindliche Kundgebungen der Tschechen in Brünn.

Nach einer Donnerstagabend im tschechischen Vereinshaus in Brünn abgehaltenen Versammlung der tschechischen Fortschrittspartei, in der verschiedene Redner zum wirtschaftlichen Boykott gegen die deutsche Geschäftswelt in Brünn aufforderten, kam es zu heftigen Straßenerzessen. Eine Abteilung der Versammlungsteilnehmer stürmte das Vereinshaus des deutschen akademischen Gesangsvereins eine andere zertrümmerte in der Schwengasse an dem sozialdemokratischen Kaffeehaus alle Fensterscheiben und eine dritte schlug den Kaffeehauspavillon am Glacis ein. Schließlich wurden beim Kaffeehaus wieder die Fensterscheiben eingeschlagen. Auch Revolvergeschosse sollen abgegeben worden sein. Schutzleute machten schließlich den Szenen ein Ende. Es wurden 30 Verhaftungen vorgenommen.

Die Auffassung Rußlands über den Schritt Oesterreich-Ungarns gegen Serbien.

Wien, 17. Juli. Von besonderer Seite erfährt die Neue Freie Presse über die Auffassung, die Rußland von der zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien herrschenden Spannung hat, folgendes: Rußland hofft, daß Oesterreich-Ungarn keine Forderungen an Serbien stellen wird, die die nationale Selbständigkeit Serbiens irgend wie bedrohen. Rußland wird, wenn die Forderungen Oesterreich-Ungarns gemäßig sind, gewiß im Interesse des Friedens alles tun, um sie zu unterstützen. Der Zar dürfte den Besuch Poincarés in Paris im Oktober erwidern.

Abgang eines italienischen Geschwaders.

Turin, 17. Juli. Ein unter dem Kommando des Herzogs der Abruzzen stehendes Geschwader, bestehend aus den Panzerschiffen Roma, Napoli, Regina, Elena und Vittori Emanuele wird Montag in Spezia erwartet, um dort kriegsmäßige Ausrüstung aufzunehmen und sofort nach den albanischen Gewässern abzubringen, mit dem Ziel Durazzo. Das in Genua liegende 90. Infanterie-Regiment hat gleichzeitig mit dem Befehl, sich für den Ausmarsch bereit zu halten, bereits die vollständige Feldmarschmäßige Ausrüstung erhalten. Es wird allgemein angenommen, daß dieser Befehl sich auf eine bevorstehende Einschiffung nach Albanien bezieht.

Keine militärischen Maßnahmen in Serbien.

Belgrad, 17. Juli. Wegen der Meldung auswärtiger Blätter über außerordentliche militärische Vorbereitungen Serbiens ist festzustellen, daß nach einer bestimmten Erklärung an maßgebender serbischer Stelle keinerlei militärische Maßnahmen getroffen worden sind, die die alarmierenden Meldungen dieser Blätter auch nur im entferntesten rechtfertigen könnten.

Die bulgarische Anleihe in Deutschland.

Sofia, 17. Juli. Der König hat einen Erlass unterzeichnet, durch den der von der Sobranje angenommenen Anleihevorlage die Genehmigung erteilt wird.

Das Vordringen der Rebellen.

Die Aufständischen haben sich Etilis, eines Punktes auf dem Westhügel von Durazzo bemächtigt. Verschanzung

gen angelegt und ihr Hauptquartier dort eingerichtet. Ein Parlamentar wurde zu ihnen geschickt, aber von den Vorposten nicht durchgelassen. Als er zum zweitenmal zu den Aufständischen kam, übergaben sie ihm Briefe für die Gesandten Italiens, Rußlands, Frankreichs, Englands. Die Kontrollkommission hat beschlossen, für die Verpflegung der Flüchtlinge aus Valona Sorge zu tragen. — Es verlautet, daß die Epiroten, die durch 4000 Mann regulärer griechischer Truppen mit 4 Kanonen verstärkt worden waren, den Durchmarsch durch Bogara erzwungen haben. Der albanische Major Quesi, dem als Generalstabschef Hauptmann Ghilardi zur Seite steht, übernahm den Oberbefehl über die Stadt. Armet Effendi übernahm den Befehl über die Regierungstruppen. Die Stadt ist ruhig.

Unsichere Verkehrsverhältnisse in Mesopotamien.

Die Straße Chanikin—Kermanschah ist amtlich für unsicher erklärt worden. Ueber 8000 Ladungen britischer Güter liegen in Chanikin und können nicht befördert werden. Russische Güter kommen in Kermanschah von Norden her an. Drei eingeborene Kaufleute aus Bagdad sind in dieser Woche verschwunden.

Von Nah und Fern.

Im Rhein ertrunken. In den letzten zwei Tagen ertranken, wie aus Duisburg gemeldet wird, dort beim Baden im Rhein 10 Personen.

Fliegerunfall. Auf dem Duhler Flugplatz bei Saarburg verunglückte am Donnerstagabend der Fliegerunteroffizier Wille. An den Folgen des Unfalles ist er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Ertrunken. Auf einem durch die Regengüsse der letzten Tage gebildeten Teiche bei Weylar vergnügten sich gestern nachmittag die 10 und 13 Jahre alten Söhne des Schneidemeisters Petry mit Floßfahren. Der Floß kippte um und beide Knaben ertranken.

Kessel-Explosion. In Gemmen bei Antwerpen explodierte ein Kessel in einer Fabrik, wobei zwei Arbeiter getötet und fünf schwer verletzt wurden.

Eine ganze Familie von Eindringern ermordet. In einer Vorstadt Riens drangen Räuber in die Villa des Millionärs Jankel Kay. Sie strickten diesen sofort durch Schüsse nieder und erschossen dann nacheinander die Frau, ferner zwei Söhne und zwei Töchter des Kay. Sie richteten dann in dem Hause furchtbare Verwüstungen an, erbrachen alle Behältnisse und raubten zahlreiche Gegenstände aus Gold und Silber, ferner eine Anzahl von Wertpapieren und einiges Bargeld. Nur der jüngste Sohn, der sich unter einem Teppich versteckt hatte, ist von der ganzen Familie am Leben geblieben.

Misereit in Rußland. Als Protest gegen die Unruhen in Waku streikten am Freitag die Arbeiter großer und kleiner Betriebe. Die Gesamtzahl der Aufständigen beträgt 55.000. Arbeiter versuchten demonstrative Umzüge, wobei es zu Zusammenstößen mit der Polizei kam. Besonders erregt zeigte sich die Menge bei der Butilowbrücke, wo die Arbeiter viele Polizeibeamte durch Steinwürfe und Stockschläge verletzten. Die Polizei mußte von den Feuerwaffen Gebrauch machen. Zwei Arbeiter wurden dabei schwer, zwei leicht verletzt.

Voraussichtliches Wetter

am Sonntag, den 19. Juli: Mehrfach wolkig, aber zuweilen aufheiternd, kein wesentlicher Niederschlag, mäßig warm.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Schmidt.

Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei, Altenhe

Wart.

Fahrnisversteigerung.

Aus der Konkursmasse des
Johannes Schaible, Bauers in Wart
verkaufe ich in öffentlicher Versteigerung am
Mittwoch, den 22. Juli 1914, von vorm. 8 Uhr an
vor dem Schaible'schen Hause in Wart gegen bare Bezahlung:

1 Dreschmaschine mit Lederriemen, 2 Futterschneidmaschinen, 1 Puzmühle, 1 neuer aufgemachter Leiterwagen, 2 gebrauchte Leiterwagen, 1 Handkarren, 1 Acker-, Häufel- und Hackpflug, 1 eiserne Egge, 1 Holzjegge, 1 Fuhrschlitten, 1 Rübenmühle, 1 Güllerpumpe, 1 Dungkarren, 1 Güllensaß, 1 Handschlitten, 1 Pferdegeschirr, 2 Kuhgeschirre mit Stirnblatt, 2 Soch, Pferdeschoner, Heuseiler, 1 Göppel mit Zubehör, 1 neue Milchenträumungsmaschine „Badenia Separator“, 1 Milchflasche, 1 Milchblech, 1 Hackblock, 1 Fahrrad, 6 Mostfässer, 200 Liter Most, 3 Schweinekisten und 1 Schweinekorb, 1 Quantum Dung, Feld- und Handgeschirr und sonstigen allgemeinen Hausrat.

Kaufsliebhaber lade ich ein
Wildberg, den 15. Juli 1914

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Heyer.

Junger Mann kann sich zum
Chauffeur
ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.
Automobilhaus Otter
Offenburg, Baden.

Adolf Maier, Keullingen Tel. 583.
Spezial-Geschäft für An- und Verkauf von
Hof- und Schloßgütern.

Sparsame Frauen
Stricker aus Sternwolle
deren Echtheit garantiert dieser
Stern von Bahrenfeld
FABRIK MARKE
Matadorstern
beste Schweisswollen
für Strümpfe u. Socken.
nicht einlaufend
nicht filzend.
4 Qualitäten
Stark-Extra-Mittel-Fein!
Sternwollspinnerei: Altona-Bahrenfeld

Wart.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus der Konkursmasse über das Vermögen des
Johann Friedrich Feuerbacher, Schmieds in Wart
verkaufe ich in öffentlicher Versteigerung am
Dienstag, den 21. Juli 1914, von nachm. 1 Uhr an
vor dem Hause des Schuldners in Wart gegen bare Bezahlung:

1 Sofa, 1 Milchflasche, 1 Rührfaß, 1 Pferdeschere, 1 Gewehr, 1 Davoser Schlitten, **Schmiedehandwerkzeug:** 1 Lochblatt, 24 Feuerzangen, Schürhaken, 22 Stempel und Seghämmer, Vorschlaghammer, Meißel, Gabelschlüssel, 1 Schraubenzenzieher, 2 Kohrzangen, 1 Hufbeschlaggeschirr, 1 neue Mütze, 10 Eisenfeilen, Wend- und Holzbohrer, 2 Baumsägen, 1 Schneidmesser, 1 Schleifstein, 1 Pferdebock von Eisen, 1 Reifbiegemaschine mit Zubehör, 1 Brückenwage mit Gewicht, 1 Handkarren, 1 Holzjegge, 1 Güllerpumpe, 1 Güllensaß, 1 aufgemachter Wagen, 1 Rübenmühle, 2 Pflüge, 1 Ackerwage, 2 Stirnblatt mit Ueberrücken, 1 Puzmühle, Feld- und Handgeschirr und sonstigen allgemeinen Hausrat.

Kaufsliebhaber lade ich ein
Wildberg, den 14. Juli 1914.

Der Konkursverwalter:
Bezirksnotar Heyer.



Michelberg.

Beigholz-Verkauf

am Montag, den 27. Juli ds. Jh., vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathaus aus Gemeindegeld bei Günerberg:

- 50 Km. Papierrollen
- 15 Km. tannene Prügel
- 60 Km. tannene Anbruch.

Den 16. Juli 1914.

Schultheißenamt: Frey.

Bekanntmachung.

Für die vom 29. Juli bis 18. August in Altensteig weilenden Ferienfahrer aus Stuttgart sind wieder die

Lieferungen von Lebensmitteln

zu vergeben.

Es werden im ganzen etwa gebraucht:

- 300 Pfund Fleisch
- 600 Stück Würste
- 600 kg. Brot
- 2000 Paar Becken
- Kartoffel u. Gemüse

la. Qualität

ferner 20 Zentner Stroh zum Füllen der Strohsäcke.

Offerten mit äußerster Preisangabe wollen bis spätestens

Mittwoch, 22. Juli

geschlossen mit der Aufschrift „Ferienfahrt Stuttgart“ an das Stadtschultheißenamt hier eingereicht werden.

Die Quartierkommission.

Schernbach.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters und Bruders

Chr. Keppler

sagt herzlichen Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Christine Keppler
geb. Steffe.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



Ist eine garantiert reine Futterwürze, welche jedes Futter, auch minderwertiges, schmackhaft und bekömmlich macht. Hebt die Fresslust, steigert Milch- und Eierertrag. Man verlange stets „Zwerg-Marké“ und hüte sich vor Fälschungen. Echt nur in Packungen mit nebenstehender Schutzmarke.

Wer sie probiert - profitiert!

Zu Fabrikpreisen zu haben: In **Altensteig** bei Georg Schneider, Baumaterialien; Jakob Wurster, Gemischt Waren; in **Berned** bei Joh. Großhans, Handlung; in **Egenhausen** bei Johs. Kallenbach, Kaufmann.

Betten und Aussteuerartikel

bekommen Sie am besten bei

Chr. Schwarz, Nagold.

Bahnhofstraße.

Anfertigung der Betten sachkundig und kostenfrei. Die Füllung derselben wird in Gegenwart der Käufer vollzogen.

Dampf-Waichanstalt „Edelweiss“

G. Kirchner, Freudenstadt

Turnhallestr. 63.

Turnhallestr. 63.

Erstklassige und pünktliche Beforgung von Wäsche jeder Art, ob Haushaltungs- oder Stärkwäsche, Hotel- oder Pensionswäsche. Garantiert schonendste und chlorfreie Behandlung.

Moderne maschinelle Einrichtung.

Färben und Reinigen von Herren- und Damenkleidern.

Annahmestelle in Altensteig bei Frau Ww. Baier.

Jakob Luz, Nagold

empfiehlt zu jetziger Reise- und Erholungszeit

Hängematten von Mk. 2.50 bis 12.—

Ruhestühle, Feld-, Garten-
Waldsitze

Rucksäcke, Mantelträger, Rockhose,
Reise-Kleiderbügel

Sonnen- und Touristen-Schirme
Stoßschirme, Regenschirme jeder Art
Touristen- und Spazierstöcke

Angelgeräte und -Fliegen

Aluminiumkocher, Feld- und
Touristenflaschen, Taschen-
becher, Zitronenpressen
Touristenbestecke

Caschenlampen, Benzinf Feuerzeuge

Collette- und Reiseartikel, Seifen,

Parfüme, Kopf- und Mundwasser,

Kaloudont, Kalonderma, Borax,

Frisier- und Schmuckkämmen, Kopf-

und Kleiderbürsten, Zahn-, Nagel-

und Handbürsten, Haarspangen und

!Nadeln, Hurnadeln,

Hut- und Cravattenhalter

Reiseneccesaires, Baderollen,
Schwämme, Frottiertücher

Japanische Reisekörbe und Caschen,

Damentaschen, und Gürtel

Hosenträger

Sportwagen und Leiterwagen

Sommerspiele jeder Art, Schmetter-
lingnetze, Boranisterbüchsen, Kinder-
tischen, Fuß-, Stoß- und Tennis-
ballen etc.

Mundharmonikas, Okarina,
Crommelpfeifen und Flöten
zu bekannt billigen Preisen.

Spiegelberg.

Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

Chr. Rienzle, Bauer

Georg Schaible, Maurermeister.

Viele Wähler.

Spiegelberg.

Wahl-Vorschlag

zur Gemeinderats-Wahl!

Als tüchtige, zuverlässige Gemeinde-Vertreter, die stets das Interesse der gesamten Gemeinde wahren, schlagen wir vor:

Chr. Rienzle, Bauer

Friedr. Hauffer, Oberholzhauer.

Viele Wähler.

Altensteig.

Wecks



Konservengläser

Einkochapparate

behaupten ihre
erste und führende Stelle.

Ausrüstung A mit 6 Gläsern
kostet nur Mk. 14.17

Fabriklager:

Karl Henssler senior

Eisenwaren.

Kataloge gratis.

NAGOLD.

Wir machen auf unsere Sparkasseneinrichtung aufmerksam, mit welcher wir jedermann, auch Nichtmitgliedern, Gelegenheit zu sicherer und rentabler Anlage von

Spareinlagen und Depositengeldern

bieten. Heimsparkassen werden leihweise, kostenlos, abgegeben. Der Zinsfuß beträgt, je nach Vereinbarung,

4—4¹/₂ % p. a.

und die Einlagen werden, wie schon seit Jahren, vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung verzinst.

Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H.

Agentur der Württemb. Notenbank.

Beim alten Kirchturm. Postscheckkonto Nr. 402. Telephon Nr. 26.

Statt Karten.
Ettmannsweiler-Oberkollwanger.
Hochzeits-Einladung,
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 23. Juli 1914
in unser Gasthaus zum Hirsch in Oberkollwangen
freundlichst einzuladen.
Georg Schaible **Heinrike Mönch**
Sohn des Tochter des
† Adam Schaible, Landwirts Ulrich Mönch, Dirschwirts
in Ettmannsweiler. in Oberkollwangen.
Kirchgang um 11 Uhr.

Martinsmoos.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 23. Juli 1914
in das Gasthaus zur Sonne in Martinsmoos
freundlichst einzuladen.
Georg Ruß **Marie Geigle**
Sohn des Tochter des
† Joh. Gg. Ruß, Maurer- Joh. Gg. Geigle, Maurer-
meisters in Martinsmoos. meisters in Martinsmoos.
Kirchgang um 12 Uhr.

Zum Bezug von
1 Waggon Anthracitkohlen
Eisformbricketts per Ztr. franko Bahnhof 1.35 M. suche noch
einige Teilnehmer
J. Wurster, Altensteig.

Altensteig.
Zur Most-Bereitung
empfehle
Ia. gelbe Bourla-Rosinen
100 Pfund M. 26.—
Ia. neue Provinzial-Corinthen
100 Pfund M. 27.—
Weinbeeren-Mischung (Erfah für Corinthen)
in 50 Pfd.-Säcken M. 11.50, in 100 Pfd.-Säcken M. 22.50
Plochingen Apfelmoss-Stoff
in Pakets, 150 Liter M. 6.—, 100 Liter M. 4.—,
50 Liter M. 2.50
Monopol-Apfelmoss-Stoff
in Pakets, 150 Liter M. 6.—, 100 Liter M. 4.—
Heilbronner Moss-Stoff
in Pakets, 150 Liter M. 4.—, 100 Liter M. 3.—
Schraders Mosssubstanzen
in Flaschen zu 150 Liter M. 3.50
Dr. Schweikers Mosssubstanzen
in Flaschen zu 150 Liter M. 3.20
Hermes Corinthenaft
— kein Zuckerzusatz nötig —
in Kannen für 100 Liter M. 8.—
50 4.50
Chr. Burghard jr.

NB. Auf Plochingen Apfelmoss-Stoff gewährte
5 % Rabatt!

Gastspiel-Ensemble Baysohlag.
Sonntag, 19. Juli:
Nachm. 3 1/2 Uhr: Erste und letzte
Volksvorstellung zu kleinen Preisen:
60 S., 40 S., 20 S., Kinder be-
zahlen: 40 S., 25 S., 15 S.
Jägerblut
Volksstück.
Abends 8 1/2 Uhr (volle Preise):
(Mit Klavierbegleitung)
Unsere Soldaten
Militärschwank.
Altensteig.
Zuverlässiger, tüchtiger
Pferdeknecht
kann sofort oder in 14 Tagen ein-
treten bei
M. Henkler,
Güterbeförderer.

Altensteig.
Jedes Quantum
Heidelbeeren
kauft
Bäcker Dregel.

Altensteig.
Heidelbeeren
kauft
J. Wurster.
Oberweiler.
Eine 38 Wochen trüchtige

Kalbin
setzt dem Verkauf aus
Ed. Großhans, Gemeindefleger.

Persil
für
Leibwäsche
Menkel's Bleich-Soda.

**Das Reinigen der
Betten und
Bettfedern**
muß im Sommer vorge-
nommen werden.
Ich bitte deshalb um fleißige
Benützung meiner unübertroffen
modern eingerichteten Bettfedern-
Reinigungs-Maschinen
Federn werden jeden Tag
angenommen.
Herm. Reichert
Nagold.

Kirchliche Nachrichten.
6. Sonntag nach Dreiein, 19. Juli.
Evang. Gottesdienst in der Kirche
vorm. 10 Uhr. Lieder 425, 254.
Opfer für Waldsee und Wangen.
Darauf Kindergottesdienst in Schul-
klassen. 1/2 2 Uhr Christenlehre,
Söhne. 1/2 3 Uhr Gottesdienst in
der Kirche: Jahresfest der Jung-
frauenvereine des hinteren Ge-
bietes: Pred. von Pfarrer Köpfel,
Stuttgart. Opfer für die weibliche
Jugendvereinsfrage.
Mittwoch, 19. Juli abends:
Bibelstunde im Jugendheim.
Methodistengemeinde.
Sonntag, den 19. Juli, morgens
9 1/2 Uhr Predigt, mittags 10 1/2 Uhr
Sonntagschule, 2 Uhr Jung-
frauenvereinsgesangstunde, abends
8 Uhr Predigt.
Mittwoch, den 22. Juli, abends
8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Altensteig.
halte ich auf Lager:
Weck's Konservengläser
und Sterilisierapparate
Saftpressen
mit Holz und Eisensfuß
2—10 Liter haltend.
Messingpfannen
Hut- u. Kristallzucker
Zum Versand von Beeren:
Billige Emaille-Eimer.
Karl Henssler sen.
Eisenwarenhandlung.

Altensteig.
Zur Einmachzeit empfehle ich:
Ia. Frankenthaler und Waghäusler
Kristallzucker
offen, sowie in Säcken von 50, 100 und 200 Pfund
Hutzucker
Gemahlenen Zucker
zu billigsten Tagespreisen.
Paul Beck.

Zimmerfeld.
Eine 39 Wochen trüchtige junge

Schaffkuh
hat zu verkaufen
Witwe Steeb.

Walddorf.
Sehe zwei trüchtige

Kalbinnen
38 und 41 Wochen trüchtig, dem
Verkauf aus
Joh. Brenner, Taglöhner.

Laut forensischem
Urteil sind
Kula-Tabletten
unübertroffene
Nervenstärker,
weshalb wir be-
schlossen 100,000
Tbl. als Kostproben
gratis zu über-
senden. Erbitten
genaue Adresse
Adjutor-Company
Heidelberg.

Gestorbene.
Am 15. Juli 1914: Cramer, Max,
Privatier, 87 J., Heilbronn. —
Blum, Pauline, geb. Sapper, Pro-
fessors Witwe, Stuttgart.

Binder's
Nährsalz-
Bananen-Kakao
ist das billigste und nahrhafteste
Volksnahrungsmittel für Gesunde und
Kranke, für Erwachsene und für
Kinder.
Unentbehrlich und unübertrefflich!
für schwächliche Kinder nährend!
für Blutarmer kräftigend!
für Herodes beruhigend!
für Mangentranke leicht verdaulich
Blut- und Kraftnahrung!
per Pfd. 1.50 M., 3 Pfd. 4.50 M. franko
Ver sandgesch. Schwarzwald
Freudenstadt.
Bestellungen nimmt entgegen:
Frau Rosa Burkhardt Witwe,
Mühlstr. Altensteig.

Überzeugen Sie sich,
daß die
Deutschland-Fahrräder
Nähmaschinen, Sportartikel aller Art,
Pneumatik, Waffen, Uhren, Musik-, Gold-
und Silberwaren, Haushaltsartikel u.
sonstige Gebrauchsgegenstände in der
Qualität die besten, daher auch im
Preise die allerbilligsten sind.
— Reich illustrierter Katalog kostenlos. —
A. Stukenbrok, Einbeck 23
Börsen-Fahrzeugvertrieb Deutschlands.
Viele tausend Anerkennungen!